

Mit dem Sonnenkönig war Frankreich die Führungsnation in Europa geworden. Bis zur Französischen Revolution galt es in Deutschland, Österreich und der Deutschschweiz als unfein, sich in der eigenen Muttersprache auszudrücken. Mit dem erwachenden Nationalismus nach der Zeit Napoleons gelang es Sprachpuristen, Verdeutschungen einzuführen. Distanz wurde zu Abstand, Adresse zu Anschrift, Moment zu Augenblick, Bibliothek zu Bücherei, Passion zu Leidenschaft, Parterre zu Erdgeschoss, Rendezvous zu Stelldichein, Perron zu Bahnsteig, Kuvert zu Umschlag.

Bis zum Ersten Weltkrieg blieb Paris die kulturelle Weltstadt. So ist der Löwenanteil der deutschen Fremdwörter französischen Ursprungs. Die anfängliche Deutschtümelei der Nazis konnte wenig gegen die Fremdwörter ausrichten. Nase sollte zu Gesichtserker werden, der Benzinmotor zu Knallgastreibling und der Chefredakteur zu Hauptschriftleiter. Doch dann erkannte der Propagandaminister Goebbels, dass sich mit Fremdwörtern die Nazi-Verbrechen verbrämen lassen: Konzentrationslager tönt harmloser als Vernichtungslager. Nach dem Zweiten Weltkrieg löste Englisch das Französische als Weltsprache ab. Damit versiegte der Strom französischer Ausdrücke ins Deutsche.

... <i>Appetit</i> .....	Esslust
.....	„Blättchen“, Literatur- und Kulturbeilage einer Zeitung
.....	Base
.....	die allerletzte Neuheit in der Mode
.....	Vorkämpfer für eine Idee
.....	Vorfürhdame
.....	kulturelle Abendveranstaltung
.....	Gehsteig
.....	geistreicher Ausspruch
.....	kleiner Laden für modische Neuheiten
.....	Vorliebe (Schwäche) für etwas oder jemanden
.....	jemand, der durch sein Verhalten schockiert
.....	Zeitungsanzeige
.....	Feinschmecker
.....	gesellschaftliches Ansehen
.....	Liebesverhältnis
.....	Spitzbube, Schelm
.....	genusssüchtige reiche junge Leute
.....	Lebenskunst, feine Lebensart
.....	Unglück, Widrigkeit
.....	trautes Zusammensein zweier Verliebter
.....	gegenüber
.....	zurück
.....	geistreicher, überraschender Schlusseffekt
.....	Gebiet, auf dem sich jemand gut auskennt
.....	eleganter, schöner Mann
.....	nebenbei
.....	Taktlosigkeit, Verstoß gegen die guten Umgangsformen
.....	vorbei, nicht mehr interessant
.....	Wärmeplatte
.....	Mut

*Dernier cri* *Appetit* *Faible*  
*Rechaud* *Avantgarde*  
*Trottoir* *Boutique* *Annonce*  
*Enfant terrible* *Prestige*  
*Liaison* *Filou* *Savoir*  
*vivre* *Tête-à-tête* *retour*  
*Gourmet* *Pointe* *Beau*  
*en passant* *passé*  
*Feuilleton* *Jeunesse dorée*  
*Mannequin* *Bonmot*  
*Courage* *Malaise*  
*Soiree* *vis-à-vis* *Metier*  
*Cousine* *Fauxpas*



Sie hat ein Faible für Artisten